

## **Kommuniqué der 7. Tagung des Zentralkomitees**

Vom 2. bis 5. Dezember 1964 tagte das Zentralkomitee. Den Bericht des Politbüros erstattete Genosse Kurt Hager. In der Diskussion sprachen 13 Genossen. Genosse Walter Ulbricht nahm in seinem Schlußwort zu Fragen der Diskussion Stellung und behandelte neue Probleme des umfassenden Aufbaus des Sozialismus.

Das Plenum bestätigte einstimmig den Bericht des Politbüros.

Dem Plenum lagen die Entwürfe des Volkswirtschaftsplanes 1965 und des Gesetzes über den Staatshaushaltsplan 1965 vor. Über die Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft im Jahre 1965 referierten Genosse Alfred Neumann auf dem Gebiet der Industrie; Genosse Wolfgang Junker auf dem Gebiet des Bauwesens; Genosse Georg Ewald auf dem Gebiet der Landwirtschaft; Genosse Werner Jarowinsky auf dem Gebiet des Binnenhandels; Genosse Julius Balkow auf dem Gebiet des Außenhandels; Genosse Horst Kaminsky sprach über die Grundfragen des Staatshaushaltsplanes und **die Aufgaben der Finanz-, Bank- und Preisorgane bei der weiteren** Durchführung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft sowie Genossin Margot Honecker zum Volkswirtschaftsplan 1965 und zu den Aufgaben auf dem Gebiet des sozialistischen Bildungswesens.

**In der Diskussion sprachen 22 Genossen. Das Schlußwort hielt Genosse Erich Apel.**

Das Plenum beschloß einstimmig, die von der gemeinsamen Sitzung des Politbüros und des Präsidiums des Ministerrates angenommenen Entwürfe des Volkswirtschaftsplanes 1965 und des Gesetzes über den Staatshaushaltsplan 1965 zu bestätigen. Die Entwürfe werden jetzt vom Ministerrat dem Staatsrat und der Volkskammer zur Behandlung und Beschlußfassung vorgelegt.